



**Schulprogramm
2021/2022**



Inhalt

.....	1
Wer gehört zur GS Gohfeld	3
Was uns wichtig ist - unser Leitbild	6
Wir, das Kollegium der Grundschule Gohfeld und unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wollen, dass sich alle uns anvertrauten Kinder, deren Eltern und wir selbst uns an unserer Schule wohlfühlen!	10
Wir über uns	11
Die Eltern und wir	13
Die Kinder und wir	13
Was wir schon erreicht haben	13
Was wir erreichen wollen	16
Wie wir unsere Ziele erreichen	16
Wie wir unseren Fortschritt überprüfen	16
Woran wir in den letzten Schuljahren gearbeitet haben	17
Woran wir im Schuljahr 2020/2021 gearbeitet haben	18
Unsere Arbeitsaufgaben für das Schuljahr 2021/22	19
Was wir langfristig erreichen wollen	19

Wer gehört zur GS Gohfeld

Wir sind eine zweizügige und im ersten Jahrgang dreizügige evangelische Grundschule in der Stadt Löhne im Stadtteil Gohfeld. Unsere Schule besuchen 186 Schülerinnen und Schüler. Seit dem Schuljahr 2016/17 sind wir Schule des „Gemeinsamen Lernens“ mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Emotionale soziale Entwicklung und Hören/Kommunikation und somit werden Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf bei uns gemeinsam unterrichtet. Unser Kollegium wird durch zwei Sonderpädagoginnen, eine sozialpädagogische Fachkraft, einen Schulsozialarbeiter, Integrationskräfte und eine Lehrerin für den Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch unterstützt. Damit die Kinder auch nach dem Unterricht betreut sind, bietet die Schule eine flexible Übermittagsbetreuung und die Betreuung im Offenen Ganztage an. Verlässlicher Unterricht ab der ersten Stunde ist immer gewährleistet.

Schulleitung:	Christiane Röder ☎ 05731/81014
Konrektorin:	Britta Busse ☎ 05731/81014
Sekretärin:	Andrea Schiffer ☎ 05731/81014
Sekretariat:	montags von 9.00 bis 13.15 Uhr dienstags von 8.00 bis 10.00 Uhr donnerstags von 8.15 bis 13.15 Uhr
Hausmeister:	Achim Hemeier ☎ 05731/81014
Steuergruppe:	Christiane Röder Julia Götze (Lehrerin) Heike Kütemeier (Lehrerin)
Krisenteam:	Christiane Röder Heike Kütemeier (Lehrerin) Anke Meyer (Lehrerin) Jasmin van der Bent (Lehrerin) Philipp Goldstein (Schulsozialarbeiter) Beate Rodefeld (Leitung der Randstundenbetreuung)
Sicherheitsbeauftragte:	Julia Götze und Heike Kütemeier
Brandschutzbeauftragte:	Daniel Witt
Gleichstellungsbeauftragte:	Sabine Lison und Britta Busse
Ausbildungskoordinatorin:	Jasmin van der Bent
Medienbeauftragte:	Daniel Witt, Heike Kütemeier, Tanja Schmale
Schulsozialarbeiter:	Philipp Goldstein: montags von 7.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs von 7.30 bis 13.00 Uhr ☎ 05732/9003811
Förderverein:	Vorsitzende: Frau Nadine Schwerdtfeger
Offener Ganztage „Baumhaus“:	montags bis freitags jeweils bis 16.30 Uhr Elena Venjakob, Katharina Horstmann, Berivan Demir, Anja Hamelmann, Petra Tiemeyer ☎ 05731/3005577; Email: ogsg@loehne.de
Randstundenbetreuung:	„Von acht bis eins“: montags bis freitags bis 14.00 Uhr Beate Rodefeld, Jela Dette, Tanja Ramöller, Maria Balsmeier, Andrea Hemeier, Ingrid Bexten Vorsitzende: Frau Sabine Erdbrügger ☎ 0160/96589798
Reinigungskräfte:	Lydia Klause und Raissa Tissen



Unser Kollegium:

Frau Irina Benzin	Klasse 1a	Raum 15 (EG)
Frau Jasmin van der Bent	Klasse 1b	Raum 16 (EG)
Frau Tanja Schmale	Klasse 1c	Raum 17 (EG)
Frau Möllenberg-Stachorra	Klasse 2a	Raum 27 (OG)
Frau Julia Götze	Klasse 2 b	Raum 24 (OG)
Frau Britta Kühnl	Klasse 3a	Raum 26 (OG)
Herr Daniel Witt	Klasse 3b	Raum 25 (OG)
Frau Anke Meyer	Klasse 4a	Raum 13 (EG)
Frau Heike Kütemeier	Klasse 4b	Raum 14 (EG)
Frau Kerstin Schwer	Sonderpädagogin (JG 2+3)	
Frau Britta Busse	Sonderpädagogin (JG 1+4), Konrektorin	
Frau Sabine Lison	Fachlehrerin	
Frau Helena Presler	Fachlehrerin	
Gesine Korus	Fachlehrerin	
Frau Ona Müller	Sozialpädagogische Fachkraft	
Frau Christiane Röder	Schulleiterin und Fachlehrerin	
Herr Moritz Witte	Lehramtsanwärter	
Frau Lena Schulte	Lehramtsanwärterin	
Frau MÜjgan Özdil	Fachlehrerin für die Herkunftssprache Türkisch	
Philipp Goldstein	Schulsozialarbeiter	

Mitglieder der Schulkonferenz:

Eltern:

Frau Gina Gomez Outon	(Vorsitz)	Mutter 1b/3a
Frau Sabrina Nagel	(1.Stellv.)	Mutter 2b
Frau Jenny Graf	(2. Stellv.)	Mutter 1c

Lehrerinnen:

Frau Irina Benzin
Frau Britta Kühnl
Frau Helena Presler
Frau Kerstin Schwer
Frau Tanja Schmale
Frau Jasmin van der Bent

Vorsitzende:

Frau Christiane Röder Schulleiterin
Frau Britta Busse Konrektorin, stellvertretende Vorsitzende

So können Sie uns erreichen:

Ev. Grundschule Gohfeld, Goethestraße 25, 32584 Löhne

Unsere Schulstunden

Frühaufsicht auf dem Schulhof: ab 7.40 Uhr
1. Klingeln 7.50 Uhr

1. Stunde:	7.55 - 8.40 Uhr
2. Stunde:	8.45 - 9.30 Uhr

Frühstückspause in den Klassen: 9.30 - 9.40 Uhr

große Schulhofpause: 9.40 - 10.00 Uhr

3. Stunde:	10.00 - 10.45 Uhr
4. Stunde:	10.50 - 11.35 Uhr

kleine Schulhofpause Lehramtsanwärterin

: 11.35 - 11.45 Uhr

5. Stunde:	11.45 - 12.30 Uhr
6. Stunde:	12.35 - 13.20 Uhr

Unsere Schulsozialarbeiterin

Philipp Goldstein

Präsenzzeiten in der GS Gohfeld montags von 7.30 - 12.30 Uhr
mittwochs von 7.30 - 13.00 Uhr

Unsere OGS-Öffnungszeiten

11.35 Uhr bis 16.00 Uhr (erweiterte Öffnungszeit bis 16.30 Uhr)

An den schulfreien Tagen ist die OGS bereits ab 7.30 Uhr geöffnet. In den Oster- und Herbstferien ist die OGS je eine Woche geöffnet, in den Sommerferien ist sie drei Wochen geöffnet. Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die OGS geschlossen.

Für die Betreuung während der Schulferien und an freien Tagen ist eine Anmeldung der Kinder nötig.

Betreuungsverein - Öffnungszeiten

11.35 Uhr bis max. 14.00 Uhr (flexibel wählbar nach vertraglicher Vereinbarung)

In den Ferien und an den beweglichen Ferientagen findet keine Betreuung statt.

Was uns wichtig ist - unser Leitbild

Wir, das Kollegium der Grundschule Gohfeld, wollen unseren Schülerinnen und Schülern neben den Bildungsinhalten, christliche Werte und gesellschaftliche Grundwerte vermitteln. Wir heißen alle Kinder willkommen und nehmen sie an, wie sie sind, mit ihren Stärken und Schwächen. Ihre Vielfalt nutzen wir als Chance für eine gute pädagogische Arbeit. Aufgrund von Zuwanderungen wollen wir besonders die Kinder mit Fluchterfahrungen in die Klassengemeinschaft integrieren. Durch gezielte Sprachförderung in Kleingruppen, im Klassenverband und mit ausgewählten Materialien erlernen die Kinder die deutsche Sprache. Sprachbarrieren innerhalb und außerhalb der Schule können so schneller abgebaut werden.

Es ist uns wichtig, ...

- ... die Kinder auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten, sie an das selbstgesteuerte Lernen heranzuführen und sie darin zu unterstützen, ihren eigenen Lernstil zu finden.
- ... die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gut zu fördern, ihre Freude am Lernen zu erwecken und sie gemeinsam mit allen anderen Kinder am Schulleben teilhaben zu lassen.
- ... den Kindern durch differenzierte Leseförderung eine gute Grundlage für die umfangreichen Anforderungen des von Schriftsprache geprägten Alltags zu schaffen und sie die Freude am Lesen entdecken zu lassen.
- ... dass die Kinder sich selbst, andere und die Natur achten und schützen.
- ... den Kindern Freude an einer gesunden Lebensweise, an Bewegung und Sport zu vermitteln.
- ... die Kinder durch Aktivitäten im Unterricht und durch vielfältige Angebot für den musisch-künstlerischen Bereich zu begeistern und ihre eigene Kreativität zu fördern.
- ... dass wir die Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien erziehen und ihnen die notwendigen Kompetenzen zum Umgang mit diesen vermitteln.
- ... dass die Kinder ihren Lebens- und Erfahrungsraum durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern erweitern und eine Verknüpfung von Schule und Lebenswirklichkeit stattfindet.
- ... die vielfältigen Kompetenzen der Eltern in den Schulalltag einzubeziehen und für alle Kinder nutzbar zu machen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Arbeit unseres Fördervereins, der durch seine umfangreichen Aktivitäten und Angebote das Schulleben bereichert.
- ... in unserer Schule durch eine gute Zusammenarbeit des Kollegiums und aller Mitarbeiter einen verlässlichen, vertrauensvollen Rahmen als Grundlage für ein motiviertes Lernen zu schaffen.
- ... dass das Kollegium seine Arbeit und Konzepte regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt.

Es ist uns wichtig,

...dass wir unseren Schülerinnen und Schülern christliche Werte und gesellschaftliche Grundwerte vermitteln.

Darum gehen wir zu besonderen Anlässen, wie der Verabschiedung der Viertklässler, der Einschulung und zu Weihnachten, mit allen Kindern in die Kirche. Die Schüler und Schülerinnen bereiten in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und dem Pastor Gottesdienste vor. So lernen sie die besondere Bedeutung und Würdigung wiederkehrender Feste im Jahreskreis kennen. Im täglichen Miteinander und auch an Projekttagen zum Thema „Soziales Lernen“ oder mit den Projekten „Klasse 2000“ und „Lubo aus dem All“ vermitteln wir den Schülern und Schülerinnen, wie sie höflich, respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen.

...die Kinder auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten, sie an das selbstgesteuerte Lernen heranzuführen und sie darin zu unterstützen, ihren eigenen Lernstil zu finden.

Deshalb werden die Kinder in der jahrgangsgebundenen Schuleingangsphase von unserer Sozialpädagogin und den Lehrkräften individuell gefördert. So oft es möglich ist, werden die Kinder von einem Lehrerteam unterrichtet, um differenziert auf ihre Lernbedürfnisse eingehen zu können. Es werden bei Bedarf individuelle Entwicklungspläne erstellt. Ab Klasse 1 erlernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit iPads. Diese werden sowohl in der Einzelförderung, als auch für Unterrichtsprojekte oder unterrichtsunterstützende Medien eingesetzt. Projekte und innere Differenzierung im Unterricht unterstützen das individuelle Lernen ebenso wie die Arbeit in Kleingruppen. Kinder mit besonderen Begabungen werden individuell gefördert, indem sie ihren Leistungen entsprechend weiterführende Lernangebote erhalten. Sie bekommen die Möglichkeit, z.B. in Mathematik, am Unterricht in der nächsthöheren Jahrgangsstufe teilzunehmen. Auch das Überspringen einer Klasse wird bei entsprechenden Leistungen ermöglicht.

... die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gut zu fördern, ihre Freude am Lernen zu erwecken und sie gemeinsam mit allen anderen Kinder am Schulleben teilhaben zu lassen.

In enger Zusammenarbeit mit den Klassen- und Fachlehrerinnen erstellen unsere Sonderpädagoginnen individuelle Entwicklungspläne. Mathematik- und Deutschstunden werden in Doppelbesetzung erteilt. So kann die sonderpädagogische Förderung sowohl in innerer als auch äußerer Differenzierung erfolgen. Geeignetes Fördermaterial sowie differenzierte Schulbücher stehen zur Verfügung. Jährlich wird überprüft, ob der Förderbedarf noch besteht oder eventuell aufgehoben werden kann. Beim Übergang zu den weiterführenden Schulen wird gemeinsam mit den Eltern beraten, an welcher Schule das Kind in der SEK I am besten gefördert werden kann.



... den Kindern durch differenzierte Leseförderung eine gute Grundlage für die umfangreichen Anforderungen des von Schriftsprache geprägten Alltags zu schaffen.

Wir bieten mit Unterstützung von Eltern und Ehrenamtlichen Lesepatzen für alle Jahrgänge den „Leseclub“ an. Hier können sich die Kinder in unserer Schülerbücherei dem kreativen Umgang mit Literatur und dem selbstvergessenen Lesen widmen. In der Schülerbücherei, die 2020 neu konzipiert und eingerichtet wurde, können die Kinder aktuelle und altersgemäße Bücher ausleihen. Ihren Leseerfolg überprüfen die Schüler mit „Antolin“ (Internetplattform) und erhalten für die erfolgreiche Teilnahme Urkunden und Bücherpreise. Im Jahrgang drei lernen die Kinder die Stadtteil- und die Stadtbibliothek im Rahmen eines Besuches kennen. Darüber hinaus findet in diesem Jahrgang auch eine Autorenlesung, unterstützt durch den Förderverein, statt. Im Jahrgang 4 erlernen die Kinder im Projekt GRELLLiteratur Lesetechniken, freies Sprechen und das gezielte Einsetzen von Gestik und Mimik. Weiterhin veranstalten wir jedes Jahr einen Lesewettbewerb, der auf Stadtebene fortgeführt wird. Das häusliche Lesen von Texten wird in allen Klassen mit dem „Lesepass/Lesehaus“ dokumentiert. Zudem unterstützt uns die Goetherealschule durch eine Kooperation, indem Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 6 in unserer Schule mit den Erstklässlern gemeinsam das Lesen üben. Am alljährlichen bundesweiten Vorlesetag im November kommen Leseomas, Eltern und prominente Persönlichkeiten uns zu, um den Kindern vorzulesen.

... dass die Kinder sich selbst, andere und die Natur achten und schützen.

Darum nehmen wir regelmäßig am Umweltprojekt „Sauberes Gohfeld“ (Müllsammelaktion der Vereine) teil und praktizieren Umweltschutz in der Schule durch Energiesparen (Lüftung und Beheizung der Räume, Beleuchtung) und Mülltrennung. Im Schulgarten und auf der Aqua Magica können die Kinder die Natur intensiv und mit allen Sinnen erleben. Den Schulgarten nutzen wir für den Unterricht, z.B. Frühblüher im Schulgarten. Im Zwei-Jahres-Rhythmus nehmen die Kinder des 3. und 4. Jahrgangs an dem Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ teil. In diesem Angebot der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück lernen die Kinder Strategien kennen, wie sie mit guten und schlechten Gefühlen umgehen können. Vorbereitet werden diese Inhalte auch im Präventionsprojekt und Sozialtraining „Lubo aus dem All“ (Klasse 1) und bei den Klassengemeinschaftstagen (Klasse 2).

... den Kindern Freude an einer gesunden Lebensweise, an Bewegung und Sport zu vermitteln.

Deshalb veranstalten wir Sport- und Spielfeste, ermöglichen den Kindern, das „Deutsche Sportabzeichen“ zu erwerben, und nehmen an den Kreismeisterschaften der Leichtathletik teil. In der bewegten Pause nutzen die Kinder unsere Pausenspielgeräte, den Spielplatz und unseren großen und abwechslungsreichen Schulhof. Der Schwimmunterricht genießt einen sehr hohen Stellenwert. In leistungsdifferenzierten Schwimmgruppen erwerben die Kinder unterschiedliche Schwimmabzeichen und verlassen die Schule in der Regel als sichere Schwimmer. Auch nehmen wir an den Schwimmwettkämpfen auf Stadtebene sowie den Kreismeisterschaften teil.



Im Sportunterricht legen wir, neben der sportlichen Ausbildung der Kinder, besonders viel Wert auf ein kooperatives und faires Verhalten. Auch durch das Projekt „Klasse 2000“ lernen die Kinder in allen Jahrgängen Inhalte zu einer bewussten und gesunden Lebensweise kennen.

... die Kinder für den musisch und künstlerischen Bereich im Unterricht und durch vielfältige Angebote zu begeistern und ihre eigene Kreativität zu fördern.

Wir arbeiten eng mit der städtischen Musik- und der Jugendkunstschule zusammen. Im ersten Schuljahr erhalten alle Kinder zusätzlichen Musikunterricht durch die Musikschule (Elementare musikalische Vorbereitung, Instrumentenkarussell, mit abschließender Aufführung in der Werretalhalle). Im zweiten Schuljahr findet ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule statt, das entweder mit einer darstellenden Präsentation oder einer Ausstellung endet. Unsere Schule bietet zusätzlich kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. Aufführungen der Jungen Oper, den Besuch der Nordwestdeutschen Philharmonie, Autorenlesungen und ein Zirkusprojekt mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins an.

... dass wir die Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien erziehen und ihnen die notwendigen Kompetenzen zum Umgang mit diesen vermitteln.

Deshalb sollen die Kinder, wann immer es pädagogisch sinnvoll ist, Zugriff auf digitale Medien im Unterricht haben. Als erste Grundschule der Stadt Löhne arbeiten wir seit Sommer 2018 mit Tablets im Unterricht. Ausgewählte Apps sollen das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler unterstützen. Unser schuleigenes Medienkonzept gibt uns den Rahmen vor, wie wir die geforderten Kompetenzen des Medienpasses erreichen können. Auch das „Lernen auf Distanz“ wird durch unsere datensichere Schulplattform IServ ermöglicht. Alle Schülerinnen und Schüler haben unter anderem über einen persönlichen Zugang auch zuhause die Möglichkeit, Aufgaben zu bearbeiten und an Videokonferenzen teilzunehmen. Sollten Schüler*innen dort über kein digitales Endgerät verfügen, kann die Schule für einen Zeitraum iPads aus dem eigenen Bestand verleihen.

... dass die Kinder ihren Lebens- und Erfahrungsraum durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern erweitern und eine Verknüpfung von Schule und Lebenswirklichkeit erfahren.

Darum verknüpfen wir unseren Unterricht mit außerschulischen Lernorten, z.B. der Bäckerei, der Polizei, der Feuerwehr, der Rürups Mühle, dem Gut Bustedt, der Simeonkirche, der Moschee, der Aqua Magica, der Museumsschule, dem Zoo und der Zooschule. Wir besuchen Aufführungen der Jugendkunstschule oder der Theater-AG des Städtischen Gymnasiums. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen mit vielfältigen praktischen Erfahrungen zu erweitern und neue Eindrücke zu gewinnen. Somit wird ihre Lebenswelt für sie begreifbar. Im 3. oder 4. Schuljahr fahren die Kinder auf eine dreitägige Klassenfahrt nach Porta Westfalica.

...die vielfältigen Kompetenzen der Eltern in den Schulalltag einzubeziehen und für alle Kinder nutzbar zu machen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Arbeit unseres Fördervereins, der durch seine umfangreichen Aktivitäten und Angebote das Schulleben bereichert.



Deshalb freuen wir uns über viele motivierte und engagierte Familien. Eltern und Großeltern unterstützen uns beim Einschulungscafé, bei Ausflügen, bei der Gestaltung von Klassen-, Schul- und Sportfesten, dem Besuch außerschulischer Lernorte, im Leseclub, beim Förderverein. Unser Förderverein unterstützt die Schule und somit die Kinder durch die Bereitstellung finanzieller Mittel und sorgt durch viele Feste für den Zusammenhalt. Dabei wird auch die Gohfelder Schulgemeinde in gemeinsame Aktionen mit einbezogen und so die Verbindung gepflegt.

...in unserer Schule durch eine gute Zusammenarbeit des Kollegiums und aller Mitarbeiter einen verlässlichen, vertrauensvollen Rahmen als Grundlage für ein motiviertes Lernen zu schaffen.

Deshalb arbeiten die Kolleginnen aller Jahrgangsstufen und die Sonderpädagoginnen im Team. Es finden wöchentliche, im Stundenplan ausgewiesene Teamsitzungen statt. Die Umsetzung der Unterrichtsinhalte wird gemeinsam geplant, Unterrichtsmaterialien bereitgestellt, Leistungsmessungen werden abgestimmt und im Vertretungsfall, bei Krankheit einer Kollegin, kann der Unterricht jederzeit weitergeführt werden. Die Sonderpädagoginnen stimmen mit den jeweiligen Fachlehrerinnen die Inhalte und somit die individuelle Förderung der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ab. Ergänzt wird die Teamarbeit durch den Schulsozialarbeiter und die Sozialpädagogin. Sie werden bei bestimmten Fragestellungen, wie zum Beispiel Erziehungsfragen, Förderbedarfen, Vermittlung außerschulischer Beratungsstellen, hinzugezogen. Feste in den Jahrgangsstufen und der ganzen Schule werden häufig gemeinsam durchgeführt und fördern den Zusammenhalt aller am Schulleben Beteiligten.

... dass das Kollegium seine Arbeit und Konzepte regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt.

Das Kollegium steht in einem regen Austausch über Fragen, die die Weiterentwicklung des Unterrichts und der Erziehung angehen. In regelmäßigen Konferenzen und Arbeitsgruppen werden die bestehenden Konzepte evaluiert und neue Konzepte entwickelt. Anstehende Evaluationen (z.B. VERA¹, SEIS² COPSOQ³) werden von der Steuergruppe vorbereitet und dann mit dem Kollegium erarbeitet und beschlossen. Ergebnisse werden sowohl in den Schulpflegschaften als auch in der Schulkonferenz vorgestellt und in letzterer auch abgestimmt.

Wir, das Kollegium der Grundschule Gohfeld und unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wollen, dass sich alle uns anvertrauten Kinder, deren Eltern und wir selbst uns an unserer Schule wohlfühlen!

¹ Vergleichsarbeiten der Jahrgangsstufe 3

² Selbstevaluation in Schulen

³ Gefährdungsbeurteilung psychosozialer Faktoren am Arbeitsplatz

Wir über uns

Unsere Grundschule hat ein stimmiges und erfolgreiches Lern- und Erziehungskonzept mit jahrgangsbezogenen Klassen, Halbtagsbetreuung, Offenem Ganztagsbetrieb bis 16.00 Uhr, individueller Förderung und inklusiver Beschulung.

Als zweizügige und in einem Jahrgang dreizügige evangelische Grundschule vermitteln wir den Schülerinnen und Schülern nicht nur tragfähige Grundlagen für ein erfolgreiches, motiviertes Lernen an den weiterführenden Schulen, sondern wir legen auch Wert auf eine individuelle, nachhaltige Förderung in der Grundschulzeit. Dabei konzentrieren wir uns auf eine intensive Unterrichtsarbeit, eine der wichtigsten Säulen in unserem Schulalltag, indem wir die Kinder beim Lernen aktiv unterstützen. Besonders das selbstständige Lernen soll dabei mit Tages- und Wochenplanarbeit sowie Werkstattunterricht gefördert werden. Die Kinder erleben die Lehrkräfte in lehrerzentrierten Unterrichtsformen als Vortragende und Gesprächsleiter, aber auch im offenen Unterricht als Lernbegleiter*innen und Ratgeber*innen. Zur Unterstützung dieser Prozesse ist eine Sozialpädagogin mit 16 Stunden in der Woche an unserer Schule tätig. Sie unterstützt im Team die Lehrerinnen der ersten und zweiten Klasse mit folgenden Aufgaben:

- Unterrichtsbegleitung zur Unterstützung und Stabilisierung einzelner Kinder,
- Mitwirkung bei der Ermittlung von Lernausgangslagen durch Tests und Beobachtungen,
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung gezielter individueller Förderung – besonders in innerer Differenzierung,
- Unterstützung bei der Schaffung von förderlichen Lernbedingungen (Sitzordnung, Organisation des Arbeitsplatzes, Hilfen zur Konzentration, etc.),
- Ansprechpartner für Kinder und Eltern bei schulischen und erzieherischen Schwierigkeiten,
- Delfin 4 (Sprachstanderhebung bei Bedarf).

Für alle Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit im Unterricht, im Ganzttag und im Schulleben haben wir neben den bestimmten Ansprechpartnern im Lehrerkollegium weitere **externe Fachleute und Kooperationspartner**, auf die wir z.B. in folgenden Situationen zurückgreifen können:

Bei Beratung...

- zum Lern- und Sozialverhalten,
- zu Bildungsangeboten und Unterrichtsinhalten,
- zum Übergang Kita/Grundschule und Grundschule/weiterführende Schule,
- zu Lernschwierigkeiten und/oder Verhaltensauffälligkeiten,
- in familiären Belastungs- und Krisensituationen,
- zu Hochbegabung,
- und Vermittlung zu externen Beratungsstellen, zu sonderpädagogischem Förderbedarf, bezüglich Rechenschwäche, Lese-Rechtschreib-Schwäche.



Herr Philipp Goldstein ist als **Schulsozialarbeiter** an unserer Schule tätig. Schwerpunkte der Schulsozialarbeit sind:

- Beratung bei Erziehungsfragen und schulischen Schwierigkeiten
- Vermittlung passender Unterstützungsangebote und Freizeitangebote
- Beratung zu Leistungen aus dem Bildungspaket (BuT)
- Durchführung von Gruppen- und Klassenangeboten zum Sozialen Lernen
- Organisation der Internationalen Kindergruppen, Lernstationen, Sprachförderung, Hausaufgabenhilfen, außerschulische Freizeitangebote in der Schule am Nachmittag und der Löhner Ferienspiele

Herr Goldstein ist in unserer Schule zu erreichen:

Montag: 7:30 – 12:30 Uhr und Mittwoch: 7:30 – 13:00 Uhr

In Elterngesprächen können die Lehrkräfte und Mitarbeiter auf einen „Beratungsordner“ zugreifen, der Informationen und Kontaktdaten zu den Fachleuten und Beratungsstellen beinhaltet. Mit Fachkompetenz gestalten wir unsere Unterrichts- und Erziehungsarbeit und nehmen uns Zeit für Beratungsgespräche.

Unser „**Offener Ganzttag – OGS Baumhaus**“ ist über die Halbtagsbetreuung hinaus für viele Eltern eine unverzichtbare Betreuungsmaßnahme. Täglich werden hier die Kinder von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr (erweiterte Öffnungszeit bis 16.30 Uhr) von vier qualifizierten Erzieherinnen und einer Praktikantin betreut. Die Hausaufgabenbetreuung übernehmen Lehrerinnen und Erzieherinnen des Offenen Ganztags. Zurzeit besuchen 51 Kinder die OGS. Weitere Informationen finden Sie im Flyer der OGS, den Sie in der OGS und im Schulbüro erhalten können.

Unsere **Betreuung von „8 bis 1“** ist eine Randstundenbetreuung, die die Kinder flexibel wählbar von 11.30 Uhr bis max. 14.00 Uhr betreut. Zurzeit arbeiten dort vier Mitarbeiterinnen und es besuchen 70 Kinder die Einrichtung. Weitere Informationen über anfallende Kosten entnehmen Sie bitte dem Flyer, den Sie in der Betreuung und im Schulbüro erhalten können.

An unterrichtsfreien Tagen können die Kinder beide Einrichtungen in Anspruch nehmen. Für die Ferien und die beweglichen Ferientage bietet nur die OGS Betreuungstermine an.

In den Herbst- und Osterferien ist jeweils eine Woche abgedeckt. In den Sommerferien werden die Kinder drei Wochen in der OGS betreut.

Die Eltern und wir

Die Mitbestimmung und Mitwirkung von Eltern ist uns wichtig. Deshalb führt jede Klasse pro Schulhalbjahr eine Klassenpflegschaftssitzung (Elternabend) durch. Die hier jährlich gewählten Klassenpflegschaftsvorsitzenden und ihre Vertreter bilden die Schulpflegschaft, die sich zweimal im Jahr trifft. Die Schulpflegschaft wählt die Schulpflegschaftsvorsitzende oder den Schulpflegschaftsvorsitzenden und deren Vertreter sowie die Elternvertreter für die Schulkonferenz. In der Schulkonferenz werden alle Entscheidungen, die für eine Schule und für die Schülerinnen und Schüler wichtig sind, getroffen. Es sind derzeit sechs Elternvertreter, sechs Lehrer*innen und die Schulleitung vertreten.

Nur mit der Unterstützung vieler engagierter und motivierter Eltern gelingt ein lebendiges, kinderfreundliches und entwicklungsförderndes Schulleben.

Die Kinder und wir

Es ist uns wichtig, die Kinder in ihrem Verantwortungsbewusstsein zu stärken und sie in das Schulleben aktiv mit einzubeziehen. Darum tagt regelmäßig ein Schülerparlament bestehend aus den Klassensprechern und Klassensprecherinnen der Jahrgänge 1-4 gemeinsam mit der Schulleiterin und der Schulsozialarbeiterin. Die Klassensprecher* der ersten Klasse kommen ab dem 2. Halbjahr in Klasse 1 dazu. Hier können Probleme und Wünsche besprochen und Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. Weiterhin übernehmen die Schüler und Schülerinnen des 4. Schuljahres Patenschaften für die Schulanfänger und helfen ihnen, sich in der Schule zurechtzufinden. Alle Kinder tragen Verantwortung in Form von Klassendiensten, z.B. Fege-, Austeil- und Tafeldienst. Der Pausenspielzeugverleih wird vom 4. Schuljahr durchgeführt. Als Pausenhelfer* unterstützen die Kinder des dritten Jahrgangs. Die Förderung von außerschulischem Engagement geschieht durch das Generationenprojekt im Eduard-Kuhlo-Altenheim. Besonderes Engagement der Kinder oder hervorragende Leistungen werden zum Ende des Schuljahres mit einer umfangreichen Preisverleihung gewürdigt (siehe Konzept „Schülerbeteiligung“ und „Honorierung besonderer Leistungen“).

Was wir schon erreicht haben

Wir schreiben unsere pädagogische Schulentwicklung kontinuierlich fort. In den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch haben wir neue Arbeitspläne erarbeitet. Diese sind auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne und den damit verbundenen Kompetenzerwartungen des Landes NRW sowie der in der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien entwickelt worden. In den Arbeitsplänen werden auch die notwendigen Differenzierungen der sonderpädagogischen Förderung ausgewiesen.



Alle Schüler und Schülerinnen nehmen ab dem 1. Schuljahr am Projekt „**Klasse 2000**“ teil. Dieses ist ein Programm zur Gesundheitsförderung, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, Sucht- und Gewaltvorbeugung und wird von einem unserer Kooperationspartner finanziell unterstützt.

Seit 2015 nimmt unsere Schule an dem Projekt **KITA & CO.** teil. Dabei geht es um die Optimierung der frühkindlichen Bildung. Unser Kooperationspartner ist der nahegelegene Simeonkindergarten. Mit ihm gibt es Vereinbarungen, die den Übergang zwischen den Institutionen für die Kinder erleichtern sollen. Schnuppersportstunden, die Schnupperstunden vor der Einschulung und Einladungen zu besonderen Festen an der Schule sollen weiterhin allen Kindergärten in der Nähe unserer Schule angeboten werden.

Um die Kinder zu einem friedlichen Umgang miteinander zu erziehen, haben wir unser Konzept zum „**Sozialen Lernen**“ überarbeitet. Die Schul- und Klassenregeln sind für alle Kinder verbindlich und wurden sowohl mit den Kindern als auch deren Eltern besprochen. Gleichmaßen zeigt dieses Konzept auch die Maßnahmen auf, die bei Nichteinhalten der Regeln erfolgen. Seit der Einführung des Konzepts gibt es die „Mach-es-besser-Pause“, in der Kinder unter Anleitung über ihr Verhalten reflektieren und dies auch dokumentieren. Das Konzept wurde mit allen Beteiligten, Kindern, Eltern und dem Kollegium besprochen und der Schulkonferenz zur Abstimmung vorgelegt. Es findet neben der Schule auch im Offenen Ganztage und der Randstundenbetreuung Anwendung.

Zum Sozialen Lernen finden im Zwei-Jahres-Rhythmus Projektstage statt. In den ersten Klassen wird ein zusätzliches Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen „**Lubo aus dem All**“ angeboten, das von unserer Schulsozialarbeiterin durchgeführt wird.

Weiterhin wurde ein Konzept zur **Schülerbeteiligung** erstellt und unter anderem mit dem neuen Schülerparlament umgesetzt.

Ein wichtiger Leitgedanke unserer Schule ist, die **Lesekompetenz** zu fördern und den Spaß am Lesen zu wecken. Daher haben wir im Jahr 2020 eine neue **Schülerbücherei** entstehen lassen. Hier befinden sich über 1000 Büchern zu unterschiedlichen Themen, auf unterschiedlichen Niveaustufen und zu einem kleinen Anteil auch in anderen Sprachen. Eine weitere Maßnahme zur Förderung der Lesekompetenz ist, dass ab dem 2. Halbjahr Schülerinnen und Schüler der benachbarten Goethe-Realschule in unserer Schule kommen, um mit den Erstklässlern zu lesen. Auch findet jedes Jahr ein schulinterner Lesewettbewerb in jeder Klasse statt. Die Sieger des 3. und 4. Jahrgangs nehmen am städtischen Lesewettbewerb in der Stadtbücherei teil. Hier konnten wir schon einige Erfolge verbuchen. Seit 2006 können wir einen Leseclub als zusätzliches Angebot für die Schüler und Schülerinnen anbieten. Dank engagierter Unterstützung der Eltern und Ehrenamtlichen haben die Kinder dort die Möglichkeit, zu lesen, sich vorlesen zu lassen oder einfach nur in der gemütlichen Atmosphäre in unserer neuen Schülerbücherei in den Büchern zu schmökern. Regelmäßig stattfindende Autorenlesungen für den Jahrgang 3 und das Unterrichtsprojekt „Grundlegende Methoden des freien Sprechens“ mit Dieter Grell ergänzen dieses Angebot. Im Jahrgang 4 erhält jedes Kind zum „Welttag des Buches“ einen Büchergutschein der Stiftung Lesen, den die



Klassenlehrer*innen bestellen und einlösen. Mit finanzieller Unterstützung unseres Fördervereins finden regelmäßig Autorenlesungen für die Kinder statt.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Kinder unserer Schule das **Schwimmen** erlernen und entsprechende Schwimmabzeichen erwerben. Daher unterrichten wir die Kinder im dritten Schuljahr in leistungsdifferenzierten Gruppen. Unsere Erfolge bei den regelmäßig stattfindenden Schwimmwettbewerben zeigen uns, dass unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wird.

Im Rahmen des Projektes „**Kultur entdecken**“ nehmen unsere Schüler und Schülerinnen in jedem Jahrgang verbindlich an folgenden Projekten teil: Klasse 1 hat eine wöchentliche Musikstunde mit der Musikschule Löhne. Klasse 2 führt Projekte mit der Jugendkunstschule Löhne durch. In der Klasse 3 lernen die Kinder die Stadtbücherei Löhne kennen. Der Besuch des Heimatmuseums, verbunden mit einem Workshop, bildet in Klasse 4 den Abschluss der Projekte von „Kultur entdecken“.

Kooperationen mit weiterführenden Schulen

Um naturwissenschaftliche Kompetenzen zu stärken, ermöglichen wir den Schülern und Schülerinnen des 4. Jahrgangs im Bereich der Naturwissenschaften, einmal im Jahr am „Teutolab Chemie“ an der Goethe-Realschule teilzunehmen. Den Informationsabend zum Übergang in die Sekundarstufe I führen wir gemeinsam mit den weiterführenden Schulen durch. Weiterhin haben wir gemeinsame Bildungskonferenzen mit den weiterführenden Schulen zu den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch durchgeführt und verbindliche Anforderungen zum Übergang 4/5 festgelegt. Auch zu den Bereichen Methoden- und Sozialkompetenz haben wir uns ausgetauscht. Auch kommen Schüler*innen der weiterführenden Schulen zu uns in die Grundschule, um mit den Erstklässlern im Rahmen des Unterrichts das Lesen zu üben. Die Jugendlichen werden dabei von den Lehrkräften der weiterführenden Schulen angeleitet.

Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Im Rahmen des Sachunterrichts beschäftigen sich die Schüler*innen des vierten Jahrgangs mit dem Thema Feuer und Feuerwehr. Daher besuchen sie an einem Tag die Freiwillige Feuerwehr in unserem Stadtteil Gohfeld. Dort lernen sie ganz praktisch und erhalten viele zusätzliche Informationen von den erfahrenen Feuerwehrleuten. Im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit stehen das richtige Verhalten im Brandfall und die Brandverhütung.

Was wir erreichen wollen

Wir sind seit dem Schuljahr 2016/17 **Schule des Gemeinsamen Lernens**. Es ist uns wichtig, auf der Grundlage der Chancengleichheit die individuelle Förderung für Menschen mit und ohne Behinderungen in den Mittelpunkt unserer Unterrichtsarbeit zu stellen. In diesem wichtigen Bereich beabsichtigen wir, uns ständig weiter zu qualifizieren.

Um **Kindern mit Fluchterfahrungen** das Leben und Lernen in einer deutschen Schule zu erleichtern, um sie bestmöglich zu fördern und sie schnell zu integrieren, besuchen die Kolleginnen verschiedenste Fortbildungen. Die Lehrkräfte setzen sich mit Themen wie Traumatisierung, der Überwindung von Sprachbarrieren oder der Suche nach geeigneten Fördermaterialien auseinander und versuchen, diesen besonderen Anforderungen gerecht zu werden.

Wie wir unsere Ziele erreichen

Die Schule verfügt über ein Fortbildungskonzept und ermittelt den Bedarf über Abfragen im Kollegium. Neben individuellen Fortbildungen einzelner Kolleginnen finden in jedem Jahr zwei ganztägige schulinterne Fortbildungen und weitere Fortbildungen für das gesamte Kollegium statt. Die Fortbildungen für das Lehrerkollegium werden langfristig (für zwei Schuljahre) im Konzept festgelegt. Bei der Planung steht uns das Kompetenzzentrum des Kreises Herford mit seinen Moderatoren zur Verfügung, die uns zu anstehenden Themen fortbilden. Die Erfahrungen aus den Fortbildungen werden in den regelmäßig stattfindenden Konferenzen an das Kollegium weitergegeben. Die Steuergruppe informiert sich regelmäßig über die neuesten Entwicklungen und informiert das Kollegium.

Wie wir unseren Fortschritt überprüfen

Wir werden den Fortschritt regelmäßig überprüfen. Hierbei haben wir die Möglichkeit, Evaluationen durch die Schulleitung, die Steuergruppe, die Jahrgangsteams und die Evaluationsberater durchzuführen. Im Herbst des Schuljahres 2012/13 haben wir mit SEIS (Selbstevaluation in Schulen) zum zweiten Mal unsere Fortschritte evaluiert. Die Ergebnisse der Befragung wurden ausgewertet und notwendige Konsequenzen erarbeitet. Besonders hervorzuheben ist die große Zufriedenheit aller am Schulleben Beteiligten. Im Schuljahr 2014/15 haben wir an der COPSOQ-Befragung (Gefährdungsbeurteilung psychosozialer Faktoren am Arbeitsplatz) teilgenommen. Maßnahmen aus der Evaluation wurden abgeleitet und umgesetzt. Im Jahr 2018 hat die Schule die Qualitätsanalyse des Schulministeriums mit einem sehr erfreulichen Ergebnis durchlaufen

Woran wir in den letzten Schuljahren gearbeitet haben

Im Schuljahr 2016/17 haben wir für alle Jahrgänge **Rasterzeugnisse** entwickelt. Diese wurden erstmalig zum zweiten Halbjahr eingesetzt. Sie sollen der leichteren Verständlichkeit dienen. Den Lehrkräften ermöglichen sie, noch gezielter und differenzierter die Leistungen in der täglichen Unterrichtsarbeit zu dokumentieren. Im Schuljahr 2018/19 wurden die Beurteilungskriterien (Kompetenzen) evaluiert und zum Teil noch eindeutiger formuliert.

In Zusammenarbeit mit dem Offenen Ganzttag haben wir ein **Hausaufgabenkonzept** für die betreuenden Lehrerinnen und Erzieherinnen entwickelt. Alle Absprachen sind hier festgelegt. In diesem Zusammenhang wurde für alle Fächer eine verbindliche Farbe für die Mappen festgelegt und für alle Kinder ein identisches Hausaufgabenheft gekauft.

Das Kollegium hat im Schuljahr 2017/18 ein neues **Leistungskonzept** erstellt und **alle weiteren Konzepte der Schule überarbeitet**.

Seit dem Schuljahr 2019/20 verfügt die Schule über ein neues **Rechtschreibkonzept**. Das Kultusministerium gibt einen verbindlichen Grundwortschatz vor, der den Kindern bis zum Ende der Klasse 4 vermittelt werden soll. Das neue Rechtschreibkonzept stützt sich auf die **ReLv –Methode** (Rechtschreiben erforschen, Lesen verstehen und legt die verbindlichen Grundlagen für den Unterricht und die Förderung fest. In diesem Zusammenhang wurde auch das **Leistungskonzept im Bereich Rechtschreiben** überarbeitet.

Der **Ausleihservice für Pausenspielgeräte** wurde eingerichtet. Damit verbunden wurde die Spielzeugausleihgarage auf dem Schulhof ausgestattet. Mittels einer Umfrage konnten alle Kinder über die Anschaffung der Pausenspielgeräte mitentscheiden. Ein **Konzept „Pausenspielgeräte“** wurde geschrieben und beschreibt das Bewerbungsverfahren für den Ausleihservice, die Ausbildung der Kinder und die Durchführung in den Pausen. Mit Unterstützung der Schulsozialarbeit wurde das Konzept **„Pausenhelfer“** fest im dritten Jahrgang etabliert.

Eine Mappe **„Information für neue Lehrkräfte“** wurde erarbeitet. Hier finden kurzfristig eingesetzte Vertretungslehrkräfte, aber auch neu in das Kollegium kommende Kolleginnen und Kollegen auf einen Blick die wichtigsten Informationen, um sich zurechtzufinden.

Wir haben für die Schülerinnen und Schüler der Klassen zwei bis vier einen **Schulplaner** eingeführt, der dazu dient, Hausaufgaben zu notieren und Mitteilungen zwischen Eltern und Lehrerinnen zu vereinfachen. Dieser wird auch für das kommende Schuljahr angeschafft.

Das gesamte Kollegium absolvierte 2014/2015 eine Ganztagsfortbildung **„Generatives Schreiben“** im Bereich Deutsch als Zweitsprache. Diese Methode wird seitdem in den Unterricht, besonders aber in das Fach Deutsch, integriert.



Das **Raumkonzept** unserer Schule wird sehr regelmäßig evaluiert und in Zusammenarbeit mit dem Schulträger optimiert. So wurden 2018 weitere Differenzierungsräume geschaffen und die Schulflure wurden renoviert und mit brandschutzsicheren Bildträgern ausgestattet. Im Herbst 2020 wurde der ein weiterer Raum im Untergeschoss erneuert. Er dient nun als fach- und Differenzierungsraum. In den Sommerferien 2021 wurde alle Klassen- und Fachräume mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Das **Krisenteam unserer Schule** nimmt an regelmäßigen Sitzungen im Rahmen von Qualitätszirkelveranstaltungen der Stadt Löhne und schulinternen Zusammenkünften teil. Schwerpunkte waren Umgang mit Krisen, die Sensibilisierung der Lehrkräfte für die Themen Kindeswohlgefährdung, Traumatisierung von Kindern und digitale Medien und deren Gefahren. Bereits im Schuljahr 2015/2016 wurde der neue Notfallordner der Bezirksregierung Detmold eingeführt, der den handlungssicheren Umgang mit Krisen und Notfällen erleichtern soll. Auch hierzu wurden weitere Veranstaltungen besucht.

Woran wir im Schuljahr 2020/2021 gearbeitet haben

Das Kollegium hat sich weiterhin im Bereich „**Gemeinsames Lernen**“ und besonders im Bereich „**Digitale Medien – Einsatz von iPads in der Grundschule**“ fortgebildet. Besonderer Schwerpunkt lag auf dem Einsatz von Medien als Werkzeug zum „**Lernen auf Distanz**“ und der neuen Kommunikationsplattform IServ. Diese wurde im Sommer 2020 von der Stadt Löhne für unsere Schule installiert. Durch entsprechende Fortbildungen hat sich das Kollegium darauf vorbereitet, dass Unterricht bzw. Aufgaben digital auch für die Kinder zuhause angeboten werden können. Bei einer erneuten Aufhebung der Präsenzpflcht aufgrund der Corona-Pandemie, wäre dies erforderlich. Familien die kein digitales Endgerät zuhause für ihr Kind bereitstellen können, haben die Möglichkeit ein Leihgerät von der Schule für den benötigten Zeitraum zu bekommen. Das Kollegium hat ein entsprechendes **Konzept „Lernen auf Distanz“** erarbeitet.

Seit Juni 2019 verfügt die Schule über ein neues Medienkonzept, das im Anschluss an die Pilotphase mit den iPads verfasst wurde. Gleichzeitig wurde ein abschließender Bericht geschrieben, dieser wurde für den Schulträger der Stadt Löhne, erstellt und soll als Grundlage für die Weiterarbeit auch an anderen Grundschulen in der Stadt Löhne dienen. Das **Medienkonzept** wird in diesem Schuljahr erneut überarbeitet und den neuen Entwicklungen angepasst. Hierbei werden insbesondere auch die bislang verwendeten Apps evaluiert werden.

Wir planen im Schuljahr 2020/21 das **Projekt Schülerbücherei „Lesen macht Spaß- Ich will ein Bücherwurm werden“** zu beenden (Dies könnte aufgrund der Pandemie noch nicht umgesetzt werden). Unser ehemaliger Leseclub wurde zu einer richtigen Bücherei erweitert. Über 1000 Bücher für jedes Lesealter, Hörspiele, Literatur in verschiedenen Sprachen und eine anregende Atmosphäre laden die Kinder zum Lesen von Büchern ein. Mit einem Scanner und Barcodes wurden alle Bücher



digital erfasst und können nun auch an Schüler*innen verliehen werden. Ein **Konzept**, dass die Besuche durch unsere Schulkinder, Ausleih- und Rückgabezeiten sowie eine Nutzungsordnung beinhaltet, wird ein weiterer Arbeitsbereich für das Kollegium sein.

Ein weiterer Arbeitsbereich ist die ständige Aktualisierung der **Homepage** für die Grundschule Gohfeld, die **Fortschreibung des Schulprogramms und des Hygienekonzeptes**.

Wie in jedem Jahr führt die Schulleitung gemeinsam mit der Steuergruppe ein Bilanzgespräch mit der Schulaufsicht. Hier wurden im **Februar 2021** die Arbeitsergebnisse des vergangenen Jahres thematisiert.

Unsere Arbeitsaufgaben für das Schuljahr 2021/22

Überarbeitung der Arbeitspläne und Anpassung an die neuen Lehrpläne.

Ergänzung des Medienkonzeptes unter besonderer Berücksichtigung der neuen digitalen Tafeln

Verzahnung von Schule und Offenen Ganztage - Hierbei werden wir vom Schulträger und externen Beratern unterstützt. Neue Raumkonzepte und organisatorische Neuerungen werden das Vorhaben unterstützen.

Was wir langfristig erreichen wollen

Wir sind auf einem sehr guten Weg. Wir nehmen die uns gestellten Aufgaben sehr ernst und alle Personen, die an unserer Schule arbeiten, sind an den schulischen Entwicklungsprozessen beteiligt. Durch unsere sehr gute Teamarbeit stehen wir in einem ständigen Austausch und können viele Dinge direkt besprechen und verändern. Wir alle möchten weiterhin unseren Schülerinnen und Schülern eine schöne und lehrreiche Grundschulzeit ermöglichen. Gespräche auf Augenhöhe mit den Eltern sind uns wichtig. Durch unsere intensive Beratungskultur und durch vielfältige Kooperationspartner soll es gelingen, den uns anvertrauten Kindern eine gute Schullaufbahn zu ermöglichen.

Schulentwicklung unterliegt einem ständigen Wandel. Das multiprofessionelle Team der Grundschule Gohfeld wird sich weiterhin den Anforderungen und Herausforderungen stellen und versuchen sein Bestes zu geben.

In der nachfolgenden Darstellung sehen Sie die Konzepte als Ergebnis unserer Schulentwicklungsarbeit. Diese werden regelmäßig evaluiert und überarbeitet. Wenn Sie mehr zu den Inhalten unserer Konzepte erfahren wollen, sprechen Sie uns bitte an.

